



JUGENDPRESSE BW

Verband für junge Medienmachende

Positionspapier Jugendpresse Baden-Württemberg

27. März, 2022

Wir sind das Netzwerk medienbegeisterter junger Menschen in Baden-Württemberg.

Hinter der Jugendpresse Baden-Württemberg steht eine weitreichende Struktur aus Landesverbänden, Projektgruppen und engagierten Jugendlichen, die gemeinsame Ziele und Ideen gestalten. Wir stehen in engem Kontakt mit anderen Organisationen und gesellschaftlichen Akteur*innen. Auch wenn unser Arbeitsschwerpunkt in Baden-Württemberg liegt, sehen wir bundesweiten und internationalen Austausch als wichtig an.

Wir vermitteln journalistisches Handwerk und machen Medien mit Leidenschaft.

Bei der Ausbildung junger Medienmacher*innen versuchen wir die Vision von qualitativ wertvollen Medieninhalten sowie den Spaß an der Medienarbeit vorzuleben und weiterzugeben.

Wir sind eine unabhängige Plattform für Engagement, Austausch und Selbstverwirklichung junger Medienmachender.

Als selbstorganisierter Jugendverband wollen wir die Entfaltung junger Menschen begleiten. Daher sind Pluralismus, Partizipation und Jugendbeteiligung wichtige Bestandteile unserer Arbeit.

Wir fördern Medienkompetenz und leben demokratische Kultur.

Politik findet nicht nur in Parlamenten, sondern überall statt. Dieses Bild von politischer Beteiligung möchten wir Jugendlichen nahebringen und aufzeigen, dass Politik spannend ist.

In der modernen Demokratien sind Medien nicht wegzudenken. Daher ist die Entwicklung von Medienkompetenz eine Voraussetzung für politische und gesellschaftliche Beteiligung. Auch in unserer eigenen Arbeit setzen wir auf Transparenz, Beteiligungsmöglichkeiten und demokratische Entscheidungsprozesse. Wir halten Medienkompetenz der Bürger*innen für ein essentiellen Baustein für gesunde Mediendemokratien und wollen sie deshalb durch unsere Bildungsaktivitäten gesamtgesellschaftlich steigern.

Außerdem werden Demokratien maßgeblich geprägt durch die Art und Weise, wie in ihnen Diskurs geführt wird. Wir wollen eine sachliche und respektvolle demokratische

Diskussionskultur in analogen, wie digitalen Räumen stärken und Einfühlungsvermögen bei der Erörterung von Sachverhalten fördern.

Wir hinterfragen und bewegen Gesellschaft.

Als Interessenvertretung junger Medienmacher*innen setzen wir uns kritisch mit deren Belangen und Bedürfnissen sowie gesellschaftlichen und medialen Entwicklungen auseinander. In unserer Arbeit wollen wir zu aktiven und reflektierten Diskursen anregen und unseren Positionen und Werten politisches sowie gesellschaftliches Gewicht verleihen. Wir sind der kompetente Ansprechpartner für Vertreter*innen aus Politik, Medien, Wirtschaft und Verbänden hinsichtlich der Themen jugendeigener Medien, Schülerzeitungsarbeit, Nachwuchsjournalismus, gesamtgesellschaftlicher Medienkompetenz sowie bei der Umsetzung medienpädagogischer Projekte.

Wir befürworten den Einsatz freier und quelloffener Software

Programme, Netzwerke, Dienste und Algorithmen die unsere Gesellschaft zunehmend durchdringen, sind nicht neutral, sondern bringen Vorannahmen, Weltanschauungen und Machtsimplikationen mit. Dies kann bewusst und unterbewusst geschehen. Eine kritische Auseinandersetzung mit Software, Sozialen Netzen und anderen Internetangeboten halten wir daher für einen wichtigen mediendemokratischen Aspekt, den wir in unseren Aktivitäten einen Raum geben wollen.

Wir befürworten die Entwicklung und Nutzung von gemeinschaftlich entwickelter, freier und quelloffener Software, da sie in unseren Augen viele mediendemokratische Ideen wie Transparenz, Partizipation und Medienkompetenz durch ihre Verwendung und in der Auseinandersetzung mit ihr vermittelt.

Wir erkennen die zunehmende Bedeutung von Cybersicherheit

Mit der hohen Relevanz digitaler Netzwerktechnologie, steigt auch die Abhängigkeit und somit die Wichtigkeit von Cybersicherheit. Das gilt besonders für Journalist*innen: Sie sind immer wieder im Visier staatlicher und nicht-staatlicher Cyberangriffe. Wir möchten jungen Journalist*innen von Anfang an die hohe Bedeutung von Cybersicherheit für ihr Berufsfeld vermitteln und das gesamtgesellschaftliche Bewusstsein für sicherheitsgeleitetes, überlegtes und verantwortungsbewusstes Handeln im digitalen Raum stärken.